

NACHRICHTENBLATT

Je höher die Symbole
gehalten werden,
um so leichter übersieht man jene,
die sie hochhalten

Verein

für

Leibesübungen

Tegel 1891 e.V.



Febr. / März 1955

2/3

Gedanken zur Jahres-Hauptversammlung

Einmal im Jahre, im Januar, gibt der Vorstand Rechenschaftsberichte über die Arbeiten, die seine Vorstandsmitglieder im abgelaufenen Jahre geleistet haben, Arbeiten, die uneigennützig in der Freizeit jedes einzelnen, aus Liebe zur Sache getan wurden, ja oftmals sogar Opfer bedeutet haben.

Wenn diese freiwilligen Arbeiter sich dann bei dieser Jahresversammlung wieder erneut zur Verfügung stellen, nicht, weil sie dabei ein Geschäft machen wollen, sondern manchmal schweren Herzens sich wieder auf ein Jahr für die Allgemeinheit, für uns verpflichten, dann bedeutet demgegenüber das Nichterscheinen des größten Teiles der Mitglieder zu dieser einmaligen Hauptversammlung des Jahres eine große Nichtachtung dieser ehrenamtlichen Arbeit.

Man erwartet sowieso nicht alle Mitglieder, aber warum erschienen diesmal so wenig, was war daran schuld? War es der Raum, war es der Tag oder die Zeit oder war es gar Interessenlosigkeit? Ich weiß es nicht, möchte es aber gerne wissen! Damit nun in Zukunft derartige Zusammenkünfte in Eurem Sinne aufgezogen werden können, möchte ich gerne Eure Meinung wissen. Darum bitte ich Euch, die Umfrage, die gehalten wird, so zu beantworten, wie Ihr es für richtig haltet.

Das Ergebnis wird dann im Nachrichten-Blatt bekanntgegeben.

Laßt mich nicht umsonst bitten, ich rechne mit Eurer Unterstützung.

Euer

Heinrich Haufschild

Turn-Abteilung

Die Wettkämpfe des Jahres 1955 beginnen mit den Bestenkämpfen im März. Es ist nun für Euch Wettkämpferinnen und Wettkampfturner angebracht, daß Ihr in den Turnstunden, die noch zur Verfügung stehen, intensiver die Übungen für die Wettkämpfe durchnehmt als bisher, der Erfolg bleibt dann auch nicht aus.

Es geht leider nicht mehr so zu machen, daß wie bisher die Frauen an den Turnabenden der Männer und die Frauen an den Turnabenden der Frauen turnen, denn durch dieses Zusammenturnen der Frauen und Männer leidet der allgemeine Turnbetrieb. Ab April steht uns die Turnhalle der Humboldtschule für das Sommerhalbjahr auch am Mittwoch von 20 bis 22 Uhr zur Verfügung, somit haben wir für die Wettkampfturnen noch einen zusätzlichen Turnabend.

Unser turnerischer Nachwuchs ist bestrebt, mit seinen Leistungen weiter vorwärts zu kommen, aber es fehlt immer noch an Vorturnern. Deshalb möchte ich doch die Turnschwestern und Turnbrüder bitten, sich doch mehr dieser Sache anzunehmen. Die Zusammenarbeit in der 2. Frauen-Abteilung ist so, wie es sein soll. Ist die Leiterin Lina Menschig verhindert, einen Turnabend zu leiten, so ist immer eine andere Turnschwester zum Einsatz bereit. Es wäre sehr erfreulich, wenn es in den anderen Abteilungen auch immer so glatt gehen würde.

Um unseren gesamten Turnbetrieb zu heben, bitte ich nun alle Turnschwestern und Turnbrüder, sich wieder mehr aktiv zu beteiligen. Auch die älteren Jahrgänge sehen wir gern wieder bei uns.

Lothar Thiede, Oberturnwart

Tennis-Abteilung

Mit frischem Wind in das Jahr 1955!

Die gutbesuchte Mitgliederversammlung unserer Abteilung vom 17. 1. 55 ist ein gutes Omen für die Entwicklung der Tennis-Abteilung im Jahre 1955.

Nach den Berichten des Abteilungsleiters, Kassierers und Sportwartes, die alle nochmals darauf hingewiesen haben, daß das Jahr 1954 wirtschaftlich für uns nicht einfach war, daß wir aber berechtigt Aussicht haben, durch den Bau des Sporthauses und Ausbau der Tennisanlage den weißen Sport und insbesondere das Zusammengehörigkeitsgefühl der Abteilung entscheidend zu beleben, wurde die Leitung unserer Abteilung neugewählt. Aus der Neuwahl sind hervorgegangen:

1. Abteilungsleiter: Herbert Kowalski, Berlin-Tegel, Ziekowstraße 119;
2. Stellvertreter und Sportwart: Wolfgang Jaenisch, Borsigwalde, Conradstraße 4;
3. Kassierer: Willi Krai, Berlin-Tegel, Hatzfeldallee 24;
4. Jugendwart: Eberhard Oelke, Berlin-Tegel, Marzahnstraße 19.

Der neugewählte Abteilungsvorstand versicherte den Versammelten, alles daran zu setzen, die Entwicklung unserer Abteilung weiter voranzutreiben, daß sie ein Anziehungspunkt nicht nur für die Mitglieder des Gesamtvereins, sondern auch für Vereinsfremde wird. Wenn uns die Verwirklichung der Pläne bei der Ausgestaltung der Anlage gelingt, dann ist die Gewähr dafür gegeben, daß die Wirtschaftlichkeit der

Abteilung gesichert ist und die Mitglieder zu einer wirklichen freundschaftlichen und gesellschaftlichen Gemeinschaft zusammenwachsen.

Als besonderer Erfolg der Versammlung ist die einstimmige Annahme der Abteilungssatzung zu verzeichnen. Die wichtigsten Punkte der Satzung sind, daß Austritte nur noch jeweils am 1. 3. zum 31. 3. eines jeden Jahres möglich sind, daß neu Eintretende Mitglieder neben der Aufnahmegebühr den Sonderfond für Neuanschaffungen von DM 6,— zu zahlen haben und daß bei Jugendlichen der Aufnahmeschein von den Erziehungsberechtigten zu unterschreiben ist. Ein Exemplar dieser Abteilungssatzung, die Bestandteil der Vereinssatzung ist, wird in Kürze jedem Mitglied ausgehändigt.

Für die Tennissaison 1955 ist wiederum die Aufstellung einer Herrenmannschaft für die Verbandsspiele vorgesehen. Für die übrigen am Wettstreit interessierten Mitglieder werden in ausreichendem Maße Freundschaftsspiele vereinbart. Wir hoffen, daß die Tennissaison 1955 jedes Mitglied unserer Abteilung vollauf zufriedenstellen wird. Vorausgesetzt, daß uns Petrus nicht wieder einen Sommer 1954 beschert. Abschließend möchte ich nicht versäumen, darauf hinzuweisen, daß — sobald das Schnee- und Frostwetter vorüber ist — unser Asphaltplatz seine Tennisfreunde erwartet. Ferner bitte ich alle Mitglieder, Verwandte oder Bekannte, die am Tennissport interessiert sind, für unsere Abteilung zu werben. Für neue Mitglieder wird auf Wunsch ein Trainer verpflichtet.

Herbert Kowalski

Athletik-Abteilung

RINGEN

Vorschau:

1. Osterfeiertag im Schloßrestaurant Tegel: Freundschaftskämpfe der Männer im Ringen „HEROS“ gegen „TEGEL“.

Am Sonntag, dem 22. 1. 1955, weilte eine Stadtmannschaft im Ringen Männer und Jugend in Holzweißig und Bitterfeld. Die Jugendlichen H. Heinrich, J. Scholz, G. Lindenau und G. Hamann und von den Männern Kl. Krüger und E. Grabow vom VfL Tegel waren mit von der Partie. Die Jugend von Berlin gewann zweimal 6 : 2 und die Männer kämpften 4 : 4 und 5 : 3 für Berlin. Tegeler Jugendliche holten die meisten Punkte für Berlin.

Ab 16. Januar sind jeden Sonntag Schüler, Jugend und Männer beschäftigt bis 15. Mai an Erstlingsturnieren, Anfängerturnieren, Juniorenturnieren und Meisterschaften. An Kämpfer, Betreuer, Kampfrichter, Punktrichter und Listenfürer werden große Anforderungen gestellt.

Beim Erstlingsturnier der Schüler am 16. 1. 55 bei Lurich waren vom VfL Tegel beteiligt: K. Hoffmann, H. Boas, N. Kammler, M. Kammler, Kl. Witte, R. Peters, Kl. Klatzek, U. Klatzek, K. Meinke, K. Heidrich und E. Müller. Beste Kämpfer waren Norbert Kammler und Klaus Heidrich. Beim Erstlingsturnier der Jugend in Weißensee

am 23. 1. 55 waren vom VfL Tegel beteiligt: H. Trompeter, B. Wilke, M. Kunert, U. Kurpjuweit und Gerhard Hellmig. Bester Kämpfer G. Hellmig: 3. Platz in der 130-Pfund-Klasse.

Beim Männererstlingsturnier am 30. 1. 55 bei Berolina waren vom VfL Tegel beteiligt: Kl. Krüger, W. Stöhr, F. Hill, R. Nowka und W. Hilscher. Bester Kämpfer F. Hill: 1. Platz im Leichtgewicht, 2. Platz Kl. Krüger Bantamgewicht, 2. Platz W. Stöhr Federgewicht.

Anfängerturnier der Schüler bei VfL Tegel am 6. 2. 1955, Humboldtschule, Rekordbeteiligung von Tegel mit 17 Teilnehmern bei insgesamt 65 Teilnehmern. Beste Kämpfer: Norbert Kammler, II. Platz, und Gernot Lenz, II. Platz.

Beim Anfängerturnier am 13. 2. 55 der Jugend in Weißensee belegten wir mit den Teilnehmern Rothe, Heinrich, Wilke, Scholz, Kurpjuweit, Dröge, Bethge, Gröhl, Hellmig und Walzer zwei erste Plätze mit Jürgen Scholz und Dieter Walzer und zwei zweite Plätze mit Horst Heinrich und Bodo Bethke; außerdem konnte Manfred Gröhl noch einen 7. Platz belegen.

Tegeler Jugendliche holten die meisten guten Plätze.

Eine Ringerversammlung am 9. 2. 55 bei Bleitgen beschloß eine Pfingstfahrt nach Westdeutschland mit den bis dahin einheitlich beschafften Trainingsanzügen.

Otto Feilhauer

SPORTLER KAUFEN BEIM SPORTLER!

Das schönste Geschenk zur Konfirmation
ein Fahrrad

aus dem Fahrradhaus

Kiesewetter Inh. R. Quade

Das führende Fachgeschäft
für Markenräder und Mopeds
ABC-Teilzahlung, FTI-Teilzahlung

Tegel, Gorkistraße 9, Ruf 45 88 09

Athletik-Abteilung

JUDO

Am 30. 1. zogen wir zum erstenmal in Berlin ein Turnier nach internationaler Art in drei Gewichtsklassen auf. In jeder Klasse starteten zwei Kämpfer. Für uns kämpften im Leichtgewicht (bis 136 Pfd. Piritz und Bergemann, im Mittelgewicht (bis 160 Pfd.) Bauer und Mühl jr. und im Schwergewicht Grabow und Deutschmann. Der vom Schloßrestaurant gestiftete Pokal wurde von uns mit folgenden Ergebnissen gewonnen.

Tegel—E. B. J. C.	7 : 5
Tegel—Polizei	10 : 2
Tegel—A. S. V.	8 : 4
Tegel—Spand. J. C.	12 : 0

Eine Woche später führen ein paar Sportskameraden zum Hause des Sports im Grunewald und bekamen dort einen Pokal für die beste Jugendarbeit im Berliner Judosport überreicht. Er muß ebenfalls dreimal hintereinander gewonnen werden, ehe er in unserem Besitz bleibt. Am 18. 2. 55 führen wir dann mit drei Omnibussen zu den Endkämpfen um die Berliner Mannschaftsmeisterschaft. Unsere 2. Mannschaft kam in der

überfüllten Columbia-Halle zu einem 8 : 4-Erfolg über den J. C. Hata. Sie wurde damit Berliner Mannschaftsmeister der B-Klasse. Es starteten für uns im Federgewicht Kosin, im Leichtgewicht Stieker, im Weltergewicht Behring, im Mittelgewicht Galki, im Halbschwergewicht P. Heinrich und im Schwergewicht Deutschmann. Nach der Pause stieg dann der Endkampf der A-Klasse. Unsere Gegner waren gut eingestellt. Mit 8 : 4 gewannen wir aber über den Polizei-S. V. sicher. Damit wiederholten wir unseren Vorjahrserfolg und wurden das zweite Mal Berliner Mannschaftsmeister der A-Klasse. Es kämpften im Federgewicht Jünger, im Leichtgewicht Piritz, im Weltergewicht Bergemann, im Mittelgewicht Bauer, im Halbschwergewicht Mühl jr. und im Schwergewicht Grabow. Wir wünschen der Mannschaft zur Deutschen Mannschaftsmeisterschaft viel Glück. Am Donnerstag, dem 30. März findet in der Humboldtschule ein Erstlingsturnier statt. Anfang 20 Uhr. Am 8. April findet dann in der Columbia-Halle am Columbiadamm bei freiem Eintritt die Berliner Einzelmeisterschaft statt.

Hier spricht der Hauptkassierer

Infolge Platzmangel im vorigen Nachrichtenblatt bringen wir nachstehenden Artikel jetzt erst heraus.

Von unseren Jugendlichen wurden als Vollmitglieder in unseren Reihen übernommen:

Turn-Abteilung:

Lothar Bleitgen, Dieter Bombies, Werner Böhm, Manfred Edeling, Heinz Giminski, Horst Gasch, Eberhard Helmkamp, Klaus Holznagel, Dietrich Haseleu, Jürgen Jonaß, Horst Kuchenbecker, Wolfgang Klünder, Norbert Schnelle.

Frauen:

Jutta Bethke, Renate Derriell, Sylvia Klossek, Ingrid Kabelitz, Anneliese Markwitz, Hildegard Paul, Marianne Reimann, Renate Schröder, Renate Teschauer, Helga Tolksdorf, Ruth Trinkhaus, Erika Wawerla, Helga Wieseke, Monika Vogel, Edeltraud Ziekow.

Athletik-Abteilung

Rudolf Arndt, Klaus Behring, Klaus Kramer, Heinz Gerhardt, Kurt Gedicks, Manfred Genzmann, Klaus-Jürgen Krumm, Manfred Mühl, Hans-Joachim v. Natzmer, Günter Schmidt, Wolfgang Strohbach, Klaus Krüger, Harry Maag, Rudi Nowka, Werner Stöhr, Christa Hollatz.

Tisch-Tennis-Abteilung:

Eberhard Oelke.

Die jetzigen Turner und Turnerinnen gingen zum größten Teil bereits aus unseren Kinder-Abteilungen hervor. Wir wünschen allen ein weiteres langes Verbleiben in unserer Gemeinschaft des Sportes.

Sport stählt und hält den Körper gesund und soll auch weiterhin unsere Gemeinschaft erhalten helfen. Von unseren jungen Mitgliedern erwarten wir, daß sie einmal die Geschicke des Vereins leiten mögen.

Von den Kindern wurden 37 Jungen und 18 Mädchen in die Jugend-Abteilungen überführt. Mögen auch diese in Freude und Frohsinn weiterhin uns treu bleiben. Dies wünschen wir uns

alle, die wir jetzt im Verein selbstlos an leitender Stelle stehen.

Um Irrtümer zu vermeiden geben wir hiermit noch einmal die Grundbeiträge der einzelnen Abteilungen an für Kinder bis 14 Jahre, Jugendliche bis 18 Jahre, für Erwachsene über 18 Jahre.

Turn-Abteilung:

Männer DM 1,50, Frauen DM 1,—, bei Ehepaaren pro Partner DM 1,—, Jugend DM 0,75, Kinder DM 0,40.

Athletik-Abteilung:

Erwachsene DM 1,50, Jugend DM 0,75, Kinder DM 0,40.

Tisch-Tennis-Abteilung:

Erwachsene DM 2,50, Jugend DM 1,25, Kinder DM 0,75.

Tennis-Abteilung:

Erwachsene DM 4,50, Jugend DM 3,75.

Die Aufnahmegebühren betragen in jedem Falle einen Monatsbeitrag mit Ausnahme der Judo-Gruppe. Hier haben alle neu Eintretenden den doppelten Monatsbeitrag zu entrichten.

Für Wahlmitglieder wird ein Sonderbeitrag erhoben. Dieser richtet sich nach den jeweils gültigen Bestimmungen der Abteilung. Mitglieder einer anderen Abteilung, die außerdem noch den Judo-sport betreiben wollen, zahlen einen einmaligen Monatsbeitrag an die Judo-Abteilung.

Letzterer Antrag wurde von der Judo-Abteilung gestellt und in der Vorstandssitzung am 17. 2. 55 genehmigt.

Ich mache noch einmal darauf aufmerksam, daß Austritte schriftlich eingereicht werden müssen. Jedes Fernbleiben ohne schriftliche Abmeldung zieht unliebsame Folgen nach sich, da lt. unseren Vereinssatzungen die Beitragszahlung erst erlischt, wenn die schriftliche Abmeldung beim Hauptverein vorliegt. Ich wünsche allen Sportskameraden und Mannschaften für das neue Jahr einen vollen sportlichen Erfolg.

Rudolf Fleschner

Reisen ist ein Hochgenuß
mit Fortuna-Autobus

REISEBÜRO *Fortuna*
OMNIBUS - VERMIETUNG
Schmicke, Berlin-Tegel, Ruf 458240/459378

Aus unserer Vereinsfamilie

DANKSAGUNGEN

Für die Aufmerksamkeit anlässlich meines 70. Geburtstages sage ich dem VfL Tegel, insbesondere der Turn-Abteilung, meinen herzlichen Dank.

Theodor Jahns

Für die uns am 4. Februar 1955 anlässlich unserer Silbernen Hochzeit dargebrachten Geschenke der Turn-Abteilung sowie erwiesenen Aufmerksamkeiten der Athletik- und Tischtennis-Abteilung und einzelner Sportkameraden sagen wir hiermit unseren aufrichtigsten Dank.

Rudolf Fleschner und Frau

Der Vorstand gibt bekannt

In der Vorstandssitzung vom 17. Februar 1955 wurde auf Antrag der Sportfreunde Mühl und Feilhauer folgender Beschluß gefaßt:

Ab 1. März 1955 wird die jetzige Athletik-Abteilung unterteilt in Athletik-Abteilung (Ringen, Heben), Abteilungsleiter Otto Feilhauer, Berlin-Tegel, Hatzfeldallee 15, und in Judo-Abteilung, Abteilungsleiter Erich Mühl, Berlin-Tegel, Waldmannsluster Damm 6.

Beide Abteilungsleiter haben Sitz und Stimme im Vorstand.

Nachklang des Kostümfestes

Auf unserem Faschingsball am 5. Februar 55 kamen unsere Mitglieder und Gäste so recht auf ihre Kosten, da wir dem Wunsche entsprechend nicht mehr als 400 Karten verkauften.

Durch die Werbespenden unserer befreundeten Tegeler Geschäftsleute konnten wir die gute Stimmung noch steigern und wollen es nicht versäumen, von dieser Stelle aus den Spendern nochmals herzlich zu danken. Wir bitten unsere Mitglieder beim Einkauf folgende Geschäftsfreunde zu bevorzugen: Moden-Meyer, Alt-Tegel 12 — Schuh-Völker, Berliner Straße 7/8 — Bäckerei Witte, Schloßstraße 22 — Bandagen-Lipp, Alt-Tegel 5 — Frisiersalon Thiede, Gorkistraße 5 — Hutsalon Mimmy Krause, Berliner Straße 10 — Otto Staschke, Berliner Straße 98 — Geschenke Kokett, Berliner Straße 6 — Uhrmachermeister Warbinek, Gorkistraße 16-20 — Schlichtermeister Thiel, Gorkistraße 7 — Blumenbinderei Kurt Walter, Alt-Tegel 7 — Imbiß-

stube Fritz Freiberg, Am Schloßplatz und unsere Vereinswirte Jachan, Neu-Tegel und Tegeler Kinoklausur, Alt-Tegel 17.

An alle Abteilungen

Bei allen Veranstaltungen der Abteilungen mit Musik wird in Zukunft keine Gemagebühr entrichtet. Jeder Verein ist trotzdem verpflichtet, die Veranstaltung bei dem Berliner Sportverband zu melden. Nähere Auskunft und Formulare beim Kassierer Kam. Fleschner erhältlich.

Terminkalender unserer Saalveranstaltungen

15. Oktober 55 Stiftungsfest im Seepavillon
26. Dezember 55 Weihnachtsball im Seepavillon
11. Februar 56 Maskenball im Seepavillon.
Auf Antrag einiger Vorstandsmitglieder wurde beschlossen, daß wir uns an dem Pfingstfrühkonzert im Seepavillon nicht mehr beteiligen.
Walter Schwanke

Vorstandsmitglieder 1955

Geschäftsführender Vorstand

1. Vorsitzender: Heinr. Haufschild, Bln.-Tegel, Straße 147, Nr. 5. Telefon: Priv. 45 83 40, Geschäft: 46 42 01.
 2. Vorsitzender: Gerhard Heise, Bln.-Tegel, Treskowstraße 2. Telefon: 45 78 42.
- Schriftwart: Willi Geier, Bln.-Tegel, Brunowstraße 51. Telefon: 49 50 76, bis 16 Uhr.
- Kassenwart: Rudolf Fleschner, Bln.-Tegel, Ziekowstraße 119.

Erweiterter Vorstand

2. Schriftwart: Annemarie Rosenow, Bln.-Tegel, Gorkistr. 77.
 2. Kassenwart: Annemarie Rosenow, Bln.-Tegel, Gorkistr. 77.
- Pressewart: Heinz Pollak, Bln.-Tegel, Hatzfeldallee 16. Telefon: 45 72 78.
- Gerätewart: Bruno Milster, Bln.-Tegel, Hatzfeldallee 9 a.
- Frauenwartin: Giesela Klünder, Bln.-Tegel, Brunowstr. 19.
- Leiter der Turn-Abteilung: Lothar Thiede, Bln.-Tegel, Hatzfeldallee 3.

Leiter der Tischtennis-Abteilung: Gerhard Heise, Treskowstr. 2. Telefon: 45 78 42.

Leiter der Judo-Abteilung: Erich Mühl, Bln.-Tegel, Waldmannsluster Damm 6.

Leiter der Tennis-Abteilung: Herbert Kowalski, Ziekowstr. 119.

Leiter der Athletik-Abteilung: Otto Feilhauer, Bln.-Tegel, Hatzfeldallee 15.

Ausschüsse

Vergnügungsausschuß: Walter Schwanke, Bln.-Tegel, Schlieperstr. 12. Telefon: 45 99 00. — Gerhard Neitzel, Bln.-Tegel, Berliner Str. 1. — Anni Lüdtke, Bln.-Tegel, Hatzfeldallee 7 b. — Elli Stolke, Bln.-Tegel, Berliner Str. 69. — Gerda Keller, Bln.-Tegel, Gorkistr. 3. — Heinz Wecker, Bln.-Tegel, Waldmannsl. Damm 7.

Beschwerdeausschuß: Erich Stolke, Bln.-Tegel, Berliner Str. 69. — Eleonore Kasokat, Bln.-Tegel, Tile-Brücke-Weg 67. — Ewald Schulze, Bln.-Tegel, Egelstr. 11 a. — Max Bräuer, Bln.-Tegel, Rohrbrunnerstr. 30. — Horst Golz, Straße 1, Nr. 72.

Kassenprüfer: Edmund Sowinski, Borsigwalde, Conradstr. 48a. — Ernst Wechsung, Bln.-Tegel, Straße 181, Nr. 7. — Toni Springer, Bln.-Tegel, Tile-Brücke-Weg 36.